

Nissan schickt nächstes Jahr GT-R nach Le Mans

Nissan hat heute in London den Einstieg in die Königsklasse des Langstreckensports bekanntgegeben. Ab 2015 tritt der japanische Hersteller mit dem brandneuen Nissan GT-R LM Nismo bei den 24 Stunden von Le Mans und in der FIA World Endurance Championship (WEC) in direkte Konkurrenz zu den Platzhirschen Audi, Porsche und Toyota. Der Name des Renn-Prototyps verweist auf den Supersportwagen Nissan GT-R und setzt damit eine vor 30 Jahren begründete Motorsport Ahnenreihe fort.

Bei der Vorstellung des LM P1-Werksprogramm sagte Andy Palmer, Chief Planning Office & Executive Vice President Nissan: „Es gibt keinen besseren Ort, als Innovationsfreude hier im Zentrum der europäischen Ideenschmiede des digitalen Marketings zu demonstrieren. Und dazu nächstes Jahr auch in Le Mans.“ Palmer dankte dem Präsidenten des Le Mans-Veranstalters ACO, Pierre Fillon, für die „Bemühungen des ACO und der FIA zur Änderung des Reglements in die richtige Richtung. „LM P1 ist kein Wettrüsten. Vielmehr haben alle Werksteams beim Antrieb unterschiedliche Wege eingeschlagen. Und Nissan wird das ebenfalls tun. Doch nicht mit einem weiteren Hybridmodell, das sich optisch nicht von Audi, Porsche und Toyota abhebt. Vielmehr wollen wir den Erfolg mit einem neuartigen Konzept“, kündigte Palmer an.

„Design und Aufbau des Nissan GT-R LM Nismo sind ein globales Projekt, jedoch mit einer in Japan verwurzelten DNA“, sagte Nismo-Präsident Shoichi Miyatani. „Das Entwicklungsteam umfasst Ingenieure und Techniker aus Japan, den USA und Europa. Wir wissen, dass die Konkurrenz in der LM P1 sehr stark ist. Doch wir sind fest entschlossen, unsere Autos wettbewerbsfähig zu machen, um auf Augenhöhe gegen die etablierten Hersteller antreten zu können.“

NISMO Präsident Miyatani sagte, Nissan habe „in Le Mans noch etwas gutzumachen“. Das Kürzel GT-R für das Le Mans-Auto habe Nissan nicht ohne Hintergrund gewählt, so Miyatani weiter. „GT-R steht für ultimative Nissan-Performance. Und wir haben GT-R-Modelle seit vielen Jahren im Motorsport im Einsatz, wie in der Super GT und der GT3. Für uns ist der Einstieg in die LM P1 nun der definitive Härtetest.“

Nissan wird schon in Kürze erste Fahrer-Nominierungen für den Le Mans-Einsatz 2015 bekanntgeben. Die Piloten-Riege wird sich aus aktuellen Vertragspiloten und Neuverpflichtungen rekrutieren. Das Datum für den ersten Rollout und die Veröffentlichung der kompletten technischen Daten steht noch nicht fest. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Nissan GT-R: der Nissan GT-R Super GT500, der Nissan GT-R GT3 Nismo, der Nissan GT-R Nismo - und fertig führt 2015 - der Nissan GT-R LM Nismo LM P1 für Le Mans und die FIA World Endurance Championship.
